

schlug er das mächtige, weiß schimmernde Gebiß in den Hals des Unglücklichen. Ein halbes Duzend Kugeln und Bajonettstiche trafen den Schwarzen, doch er ließ sein Opfer nicht los, und fester nur bohrten sich seine Zähne in dessen Hals. Als es endlich gelang, den Neger mit zerschmettertem Schädel von seinem Gegner zurückzureißen, war auch dieser bereits verschieden. Auf seinen Armen aber trug Herbert die zitternde Zela von dem Schauplatz des graufigen Kampfes.

IX.

Blackbirds Gefangennahme hatte allerdings die Zuversicht der Überlebenden stark herabgedrückt, aber sie deshalb noch nicht entmutigt. Sie scharten sich jetzt um Bowlegs, der an Blackbirds Stelle getreten war, und mit Erbitterung wurde der Kampf fortgesetzt, denn jetzt galt es, nicht nur das eigene Leben zu retten, sondern auch ihren Häuptling zu rächen.

Auf einmal aber klang von dem höher gelegenen Rande der Insel ein lauter Ruf, und plötzlich stockte der Kampf; betroffen senkten die Seminolen ihre Tomahawks, und staunend blickten die Soldaten nach der Insel zurück. Dicht am Rande der Insel, auf dem Stamm einer riesigen Cypresse, die aus dem Wasser hervorragte, gewahrten sie eine sonderbare Szene. Hoch aufgerichtet auf dem Stamm standen die beiden Häuptlinge Wildcat und Tigertail, und in ihren Händen trugen sie einen langgestreckten schwarzen Körper, den sie jetzt in die Höhe hoben. Als aber die betreffenden Krieger näher hinblickten, ging ein Schreckensruf durch ihre Reihen, denn sie hatten die heilige Schlange erkannt.

In der That war es die von den Seminolen angebetete schwarze Schlange; aber sie war tot. Davis hatte den glücklichen Einfall gehabt, diese letzte Hoffnung der Seminolen zu vernichten, denn er kannte den Aberglauben derselben und hoffte sie durch den Tod ihres Gözen von fernerm Widerstande abzubringen. In Toms Begleitung war er, sobald er seine Abteilung den Indianern in den Rücken geführt hatte, nach der Höhle der Schlange geeilt und hatte ihr eine Kugel durch den Kopf gesagt. Tot, mit zerschmettertem Kopf, wiesen die Häuptlinge sie jetzt den jammernden Kriegern.